

P R O T O K O L L

über die Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, den 01.02.2005, um 19.30 Uhr

im Gemeindeamt Götzens

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

<p><u>Anwesende:</u> Vorsitzender Bgm. Payr Hans Reinalter Volkmar Stolz Hubert Mair Andreas Schweighofer Peter-Paul Goritschnig Günter Siebert Marlene Mair Franz Singer Maria</p>	<p>Gruber Martin (f. Cotter Alfred) Dr. Frießnig Felix ab 19:45 Uhr Abenthung Stefan (f. Singer Josef) Dr. Kraxner Arthur Abentung Harald Mag. Ing. Medwedeff Alexandra</p>
---	--

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Gemeindevorstandes – Beratung und Beschlussfassung:
 - a) VS Götzens – Erweiterung der bestehenden Internetleitungen
 - b) Förderung der Solaranlagen für 2005
 - c) Änderung der Satzung für „Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit“
 - d) Ansuchen des TV Almrausch betr. Abhaltung Bezirkstrachtenfest
 - e) Ansuchen des Bezirksverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen
 - f) Ansuchen des Ski-Klubs Götzens für Ankauf eines Schneewiesels
 - g) Änderung der KFZ-Versicherung für Feuerwehrfahrzeuge
 - h) Mair Helmut – Umwidmung der Gp. 1860 KG. Götzens – Aufhebung des GR-Beschlusses vom 22.1.1998
 - i) Rechtliche Angelegenheiten (Steig Brunnenfeld, alter Müllplatz)
 - j) Spendaktion des Landes für Flutopfer
3. a) Änderung des allgemeinen Bebauungsplanes „Unterer Feldweg“
 b) Änderung des erg. Bebauungsplanes Eckmayr
4. Genehmigung eines Auswärtigenzuschlages
5. Bericht des Umweltausschusses – Beratung und ev. Beschlussfassung
6. Personalangelegenheiten
7. Anträge, Anfragen Allfälliges

B e s c h l ü s s e:

1. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll vom 14.12.2004

2. a.) Vier Volksschulklassen im Parterre der Volksschule sollen in das bestehende Leitungsnetz für den Internetzugang eingebunden werden. Hierzu liegt ein Anbot für die Verkabelung und Installation von der Fa. ETP aus Götzens in Höhe von ca. €2.184,-- vor. Mag. Medwedeff fragt an ob es möglich wäre die Computer auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bgm. Payr ist der Meinung dass dies aufgrund des Schulgesetzes nicht möglich ist. Er wird aber bei der Direktorin nachfragen.

Bgm. Payr stellt den Antrag die Arbeiten für die Erweiterung der Internetleitungen in der Volksschule nach vorliegendem Anbot vom 28.12.2004 in Höhe von €2.184,-- an die Fa. ETP Payr aus Götzens zu vergeben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

b.) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** auch für das Jahr 2005 einen 20 %igen Förderungsbeitrag - 20 % Zuschuss ausgehend von der Landesförderung - für die Errichtung und den Betrieb von Solaranlagen zu gewähren.

c.) Aufgrund der Neuerungen der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGB1. 36 ist es erforderlich die für die Gemeinde Götzens mit GR Sitzungen v. 18.11.1997 u. 22.01.1998 beschlossene Satzung für „Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit“ zu ändern. Die Änderungen sind im Merkblatt für Tirol Ausgabe November 2004 abgedruckt.

Bgm. Payr stellt den Antrag die Satzung der Gemeinde Götzens für „Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit“ hinsichtlich der Punkte 3, 3.1, 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4, 3.2 und 4.2 gemäß den Vorgaben des Merkblattes für Tirol Ausgabe November 2004 zu ändern. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

d.) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Recyclinghof für die Abhaltung des Bezirks-trachtenfestes am 30. und 31. Juli 2005 an den Trachtenverein Almrausch zu vermieten. Dem Verein sollen entsprechende Auflagen (Kautions, Absicherungen, Abdeckungen usw.) im Zuge der Veranstaltungsbewilligung vorgeschrieben werden.

e.) Der Musikbezirk Innsbruck-Land wird im Jahr 2005 ein in Tirol einzigartiges Auswahlorchester der leistungsfähigsten MusikantInnen und MusikschülerInnen unserer Gemeinden gründen. Das Projekt trägt den Namen „SBOIL“ und soll den Talentierten die Möglichkeit bieten, Ihr Können zu verbessern. Im diesem Jahr sind bereits 3 Konzerttermine fixiert worden. Da diese Konzertreihe große Ausgaben verursacht (Buskosten, Saalmieten, CD-Aufnahme usw.) bittet der Bezirksverband um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 500,--. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** dem Bezirksverband der Tiroler Blasmusikkapellen einen Zuschuss für das Projekt „SBOIL“ in Höhe von €500,-- zu gewähren.

f.) Der Skiclub Götzens hat bei der Gemeinde um finanzielle Unterstützung bzw. einmalige Subvention in Höhe von €4.500,-- für den Ankauf eines Schneewiesels angesucht. Insgesamt kostet dieses Pistenfahrzeug 9.000,--. Das Gerät wird zur effizienteren Gestaltung von Renn- und Trainingsveranstaltungen und vor allem zur Unterstützung und den Ausbau der Jugendarbeit benötigt. Der Gemeindevorstand hat dieses Ansuchen in seiner Sitzung vom 24.01.05 behandelt und kann sich einen Zuschuss in Höhe von 3.500,-- vorstellen. Das Wiesel würde auch der Gemeinde Götzens Dienste leisten (Notfälle auf der Skiabfahrt, Beobachtung der Lawinensituation, Quellbeobachtungen usw.). Die laufenden Kosten für das Wiesel trägt der Skiclub. Nach weiterer kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat **einstimmig** dem Skiclub Götzens für den Ankauf eines Schneewiesels eine einmalige Subvention in Höhe von

€3.500,-- zu gewähren.

g.) Die derzeitige KFZ-Polizze für die Feuerwehrautos soll geändert werden. Die Tiland bietet speziell für Feuerwehren eine Blaulichtversicherung an. Dieses Versicherungspaket beinhaltet Haftpflicht-, Vollkasko- und Rechtsschutz für sämtliche Fahrzeuge. Weiters enthält dieses Paket Leistungen wie Vorsatz, Entschuldigbarer Notstand, Überschreitung der höchstzulässigen Personen im KFZ usw. Dabei würde sich die derzeitige Jahresprämie von €443,-- auf €1.070,-- erhöhen. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** das Versicherungspaket „Blaulichtpolizze“ für sämtliche Kraftfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Götzens bei der Tiroler Versicherung abzuschließen.

h.) Herrn Mair Helmut wurde im Jahre 1998 die Gp. 1860 KG Götzens von Freiland in „Sonstige Land- und Forstwirtschaftliche Gebäude“ gewidmet. Diese Sonderflächenwidmung liegt seit dem Jahre 1998 beim Amt der Tiroler Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Es fehlen derzeit noch 2 Gutachten der betroffenen Leitungsbetreiber ÖBB und Tiwag. Aufgrund der Planungen für das Skigebiet Mutterer Alm mit der Erschließung Götzens wurde diese Widmung, die sich im Bereich des Götzner Ried befindet, vorerst ruhend gelegt. Da die große Lösung für das Skigebiet Mutters nicht mehr kommen wird, ergeht nun seitens der Landesregierung das Ersuchen, die fehlenden Gutachten der Leitungsbetreiber vorzulegen oder den GR-Beschluss vom 22.01.1998 aufzuheben. Nach Rücksprache durch GV Mair Andreas mit der Familie Mair wird die Fläche derzeit nicht benötigt. Bgm. Payr stellt den Antrag den Beschluss des Gemeinderates vom 22.01.1998 (Pkt. 6 der Tagesordnung) aufzuheben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

i.) (1) Verbindungssteig Brunnenfeldweg/Grenzweg

Dieser Steig wurde im November 2004 vom Grundeigentümer der Gp. 188, Dr. Kaiser Helmut, ohne vorherige Mitteilung an die Gemeinde Götzens, geschlossen. Die Freihaltung dieses 1,5 m breiten nicht verbücherten Wegservituts wurde jedoch bei der Bauverhandlung am 08.03.1989 vereinbart und im Baubescheid vom 09.03.1989, Zl. 131-9/1191-88 als Auflage im Spruch festgehalten. Nach Aufforderung der Gemeinde gab er an, dass die Schließung aufgrund von Sanierungsarbeiten sowie aufgrund des baufälligen und einsturzgefährdeten Zauns des Nachbarn Ing. Jenewein notwendig war. Weiters gibt er an, dass die Nachtruhe öfters durch nächtliche Heimkehrer, Mopeds usw. gestört wird. Der baufällige Zaun wurde inzwischen erneuert, jedoch der Steig nicht geöffnet. Es gab Gespräche mit Herr Dr. Kaiser sowie eine Schriftverkehr durch den Anwalt der Gemeinde. Dabei wurde Herr Dr. Kaiser angeboten bei Öffnung des Weges Drehkreuze, Straßenlampe und Verbotsschilder anzubringen sowie die Haftung zu übernehmen. Letzte Woche wurde von Dr. Kaiser, vertreten durch seinen Rechtsanwalt, nochmals mitgeteilt, dass der Weg nicht geöffnet wird.

Die Anwesenden Beiler Josef sen. und Dr. Kaiser geben dazu Ihre Stellungnahmen ab. Beiler Josef gibt an, dass er schon seit 50 Jahren diesen Weg benützt hat. Aufgrund der zahlreiche Beschwerden bei der Gemeinde ist er der Ansicht, die Gemeinde müsse hier öffentliches Interesse vertreten und alles unternehmen um eine Wegöffnung zu erzielen. Dr. Kaiser erläutert nochmals warum er den Weg geschlossen hat. Er empfindet die Vorgehensweise (Schreiben von RA Dr. Sallinger, Klagsandrohung) der Gemeinde intolerant. Der Gemeinderat möchte auch keine Klage einbringen sieht sich aber bei nicht Öffnung des Steiges aufgrund des starken Öffentlichen Interesses dazu gezwungen. Auf Anfrage des Gemeinderates ob er mit den Angeboten Lösungsansätzen (Drehkreuz, Beschilderung, Haftungsübernahme usw.) einverstanden sei, wollte sich Dr. Kaiser nicht äußern.

Nach weiterer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag innerhalb einer Frist von 1 Monat weitere Verhandlungen mit Dr. Kaiser zu führen. Es soll dabei eine Vereinbarung über eine Wegöffnung ausgehandelt werden. Wird aber der Verbindungssteig Brunnenfeldweg - Grenzweg innerhalb dieses Monats nicht geöffnet, so wird die Gemeinde Götzens die Beseitigungs- und Unterlassungsklage beim zuständigen Gericht einreichen. Dieser Antrag wird mit **13 Ja- und 2 Neinstimmen** (Dr. Frießnig, Gruber Martin) angenommen.

i.) (II) Alter Müllplatz – Transporte Gruber

Bgm. Payr berichtet über den derzeitigen Stand in dieser Angelegenheit. Die Gemeinde Götzens verpachtet eine Teilfläche der Gp. 1282/48 an die Fa. Transporte Gruber. Diese betreibt auf dem Areal ein Zwischenlager für die Aufbereitung von Aushubmaterial. Der dafür notwendige gewerberechtliche Bescheid wurde von den Nachbarn Abentung Michael, Riedl Franz und Abentung Paul beeinsprucht. Dieser angefochtene Bescheid wurde dem UVS zur Entscheidung vorgelegt. Der UVS hat nun nach ca. 1,5 Jahren geurteilt und den erstinstanzlichen gewerberechtlichen Bescheid aufgehoben. Dies bedeutet, dass zur Zeit ein konsensloser Zustand besteht. Die Gemeinde Götzens ist nun gesetzlich dazu verpflichtet dem Pächter eine Auflösungserklärung zu übermitteln, sowie eine Räumungsklage beim Bezirksgericht Innsbruck einzubringen. GR Medwedeff fragt an ob es nicht eine andere Möglichkeit als den Klagsweg gibt. Eine andere Möglichkeit einer Einigung gibt es nicht. Die Gemeinde ist gesetzlich dazu verpflichtet. In der Zwischenzeit wurde von der Fa. Gruber die neuerliche gewerberechtliche Verhandlung beantragt. Es soll nun innerhalb einer festzusetzenden Frist ein neuer Pachtvertrag mit der Fa. Gruber abgeschlossen werden. Vizebürgermeister Reinalter ist der Meinung, dass es im beiderseitigen Interesse sein muss eine rechtliche Basis (Pachtvertrag) zu schaffen. Es soll vorerst nur die Auflösungserklärung an die Fa. Gruber geschickt werden.

Bgm. Payr stellt den Antrag gegen die Fa. Gruber beim Bezirksgericht in Innsbruck eine Räumungsklage einzubringen, wenn nicht innerhalb eines Monats der Pachtvertrag mit der Fa. Gruber Martin Transporte, Gewerbepark 2, 6091 Götzens abgeschlossen ist. Dieser Antrag wird mit **13 Ja-, 1-Neinstimme** (Dr. Felix Frießnig) und **1 Befangenheit** (Gruber Martin) angenommen.

j.) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Spendenaktion des Landes „Spendenaktion für die Flutopfer in Südostasien“ mit 33 Cent pro Einwohner nach der letzten Volkszählung zu unterstützen.

3.) Bei der Gemeinderatssitzung am 21.09.04 wurde der ergänzende Bebauungsplan Eckmayr genehmigt. Dieser Plan ist bereits in Rechtskraft erwachsen. Auf Anregung der Raumordnungsstatistik sollte der Wegversprung im südöstlichen Teil der Gp. 406/1 abgeschrägt werden. Weiters muss auch der allgemeine Bebauungsplan für diesen Bereich geändert werden, da der bestehende allgemeine Bebauungsplan eine andere Straßenführung vorsieht.

a.) Bgm. Payr stellt den Antrag die Änderung des allgemeinen Bebauungsplanes, UNTERER FELDWEG, AÄ/004/01/2005, während 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein, gilt der Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

b.) Bgm. Payr stellt den Antrag die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes, UNTERER FELDWEG – BV ECKMAYR, EÄ/100/01/2005, während 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein, gilt der Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

4.) Über Antrag von Bgm. Payr genehmigt der Gemeinderat **einstimmig** die Bezahlung des Auswärtigenzuschlages für einen Götzner im Altersheim Axams.

5.) Der Obmann des Umweltausschusses Peter-Paul Schweighofer bringt dem Gemeinderat das Protokoll der letzten Ausschusssitzung vom 25.01.05 zur Kenntnis. Im wesentlichen wurden 4 Punkte behandelt.

Punkt 1 – Sperrmüll:

Ing. Sint Anton von der ATM sowie Obmann Schweighofer haben die Müllhaushaltsüberwachungsliste der Gemeinde überprüft und große Differenzen bei den Einnahmen bzw. Ausgaben festgestellt. Aufgrund der abgegebenen Sperrmüllmenge im Jahre 2004 abzüglich eines gut geschätzten Eigenverbrauches der Gemeinden scheint immer noch ein Fehlbetrag auf der Einnahmenseite in Höhe von €8.324,89 auf. Dies bedeutet lediglich eine Kostendeckung von 52,43 %.

Um das Ziel einer 95 %igen Kostendeckung zu erreichen stellt der Obmann des Ausschusses für Wirtschaft, Soziales und Umwelt den Antrag an den Gemeinderat, den Sperrmüll ab sofort zu verwiegen und die Waage vom Elektronikschrott zum Sperrmüllcontainer zu verlegen. Weiters sollen die Gemeindearbeiter mit schriftlicher Dienstanweisung dazu angehalten werden, die Eigenlieferungen der Gemeinde zu wiegen und mittels Lieferschein zu dokumentieren. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Punkt 2 – Ansuchen Gemeinde Mutters

In dieser Sitzung wurde auch das Ansuchen der Gemeinde Mutters um Abgabe des Sperrmülls- bzw. Bauschutts in Haushaltsmengen für Mutterer Gemeindebürger am Recyclinghof Götzens behandelt. Der Ausschuss kann sich hier eine Lösung durch Einführung eines zusätzlichen Öffnungstermins (z.B. Freitag Nachmittag) vorstellen. Die zusätzlich anfallenden Kosten werden natürlich auf die Gemeinde Mutters aufgeteilt. Ing. Sint wurde vom Ausschuss beauftragt, die genauen Mengen des zusätzlich anfallenden Mülls zu erheben und der Gemeinde Mutters die Gesprächsbereitschaft von Seiten Götzens mitzuteilen. Der Ausschuss wird dem Gemeinderat in dieser Angelegenheit weiter berichten.

Punkt 3 – Anpassung der Recyclinghoftarife

Der Ausschuss hat neue Tarife für sämtliche Fraktionen, die gegen Gebühr im Recyclinghof abgegeben werden können, ausgearbeitet. Obmann Schweighofer stellt die neuen Tarife dem Gemeinderat vor. Die Erhöhungen sind notwendig um eine annähernde Kostendeckung zu erreichen. Dabei wurden die Kosten aus dem Jahre 2003 hochgerechnet. Nach kurzer Diskussion stellt der Obmann den Antrag die gebührenpflichtigen Fraktionen wie nachstehend angeführt neu festzulegen:

Fraktion	Bemerkungen	Einheit	Preis in €incl. MwSt.
Sperrmüll	Kleinmengen bis 4 kg pauschal 1 €	kg	0,25
		m ³ = 100 kg	25,--
Altholz		kg	0,10
		m ³	12,00
Bauschutt	Haushalte Gewerbe	10 kg	0,20
		m ³	20,00
		m ³	50,00
Flachglas	Haushalte Gewerbe	kg	-----
		kg	0,10
Bildschirme ab in Kraft der EVO kostenfrei	Kleingeräte bis 50 cm Großgeräte ab 50 cm	Stück	5,00
		Stück	10,00
Elektro- & Elektronikschrott ab in Kraft der EVO kostenfrei	Kleingeräte bis 5 kg Größenstaffel	Stück	1,50
		10 kg	3,00

Kühlgeräte bis 1,8 m Höhe	abzgl. UFH-Plakette	Stück	33,00
Kühlgeräte ab 1,8 m Höhe		Stück	80,00
Ölradiatoren		Stück	12,00
Altreifen PKW	ohne Felge	Stück	2,00
	mit Felge	Stück	3,00
Altreifen LKW	ohne Felge	Stück	9,00
	mit Felge	Stück	12,00
Leuchtstoffröhren		Stück	1,20
Autobatterien	Haushalte	Stück	----
	Gewerbe	Stück	7,00
Altöl	Haushalte	Liter	---
	Gewerbe	Liter	0,20

Dieser Antrag wird mit **14 Ja- und 1 Neinstimme** (Abentung Harald) angenommen. GR Abentung begründet seine Gegenstimme damit, dass er keine Vorinformationen erhalten habe.

Die neuen Tarife werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung der Götzner kundgemacht.

Punkt 4 – Hundekottafeln

Der Obmann stellt den Antrag 6 Hundekottafeln zum Preis von € 18,--/Tafel anzuschaffen und im Bereich der Götzner Felder aufzustellen. Dieser Antrag wird mit **14 Ja- und 1 Neinstimme** (Schweighofer Peter-Paul) angenommen.

6.) Unter Ausschluss der Öffentlichkeit!

7.) GR Mag. Medwedeff fragt an ob es in der Angelegenheit Rodelbahn etwas neues gibt. Die Agrargemeinschaften haben bis jetzt keinen entsprechenden Vertrag abgeschlossen. Die Rodelbahn bleibt nach wie vor gesperrt.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister

Hans Payr